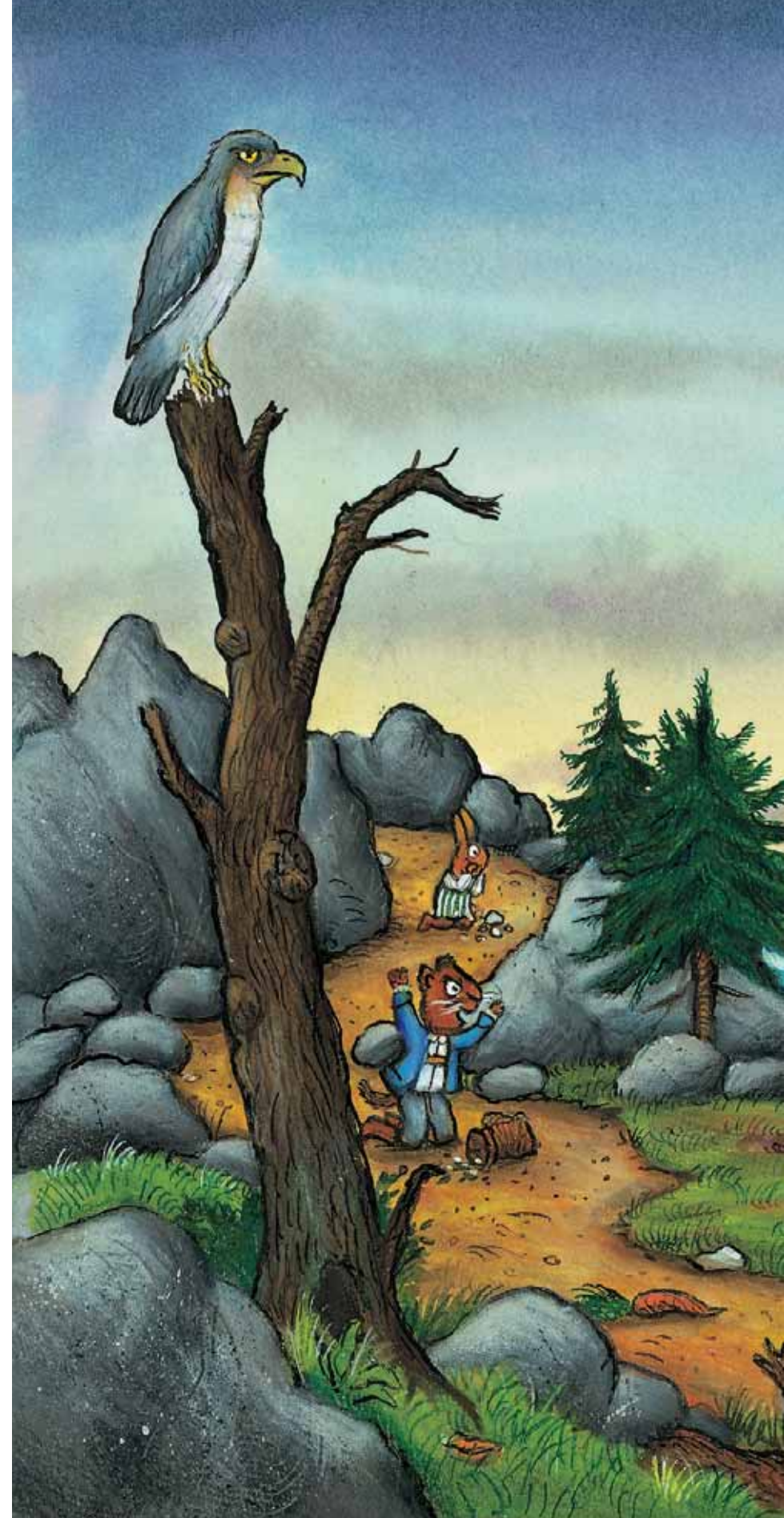


Räuber Ratte war ein Schurke,  
Räuber Ratte war ein Dieb.  
Reisenden stahl er das Essen,  
bis kein Krümel übrig blieb.

Seine Zähne, die war'n spitz,  
sein Benehmen war gemein.  
Und Räuber Ratte ritt.  
Er ritt und ritt und ritt,  
und das Essen, das er raubte,  
stopfte er in sich hinein!

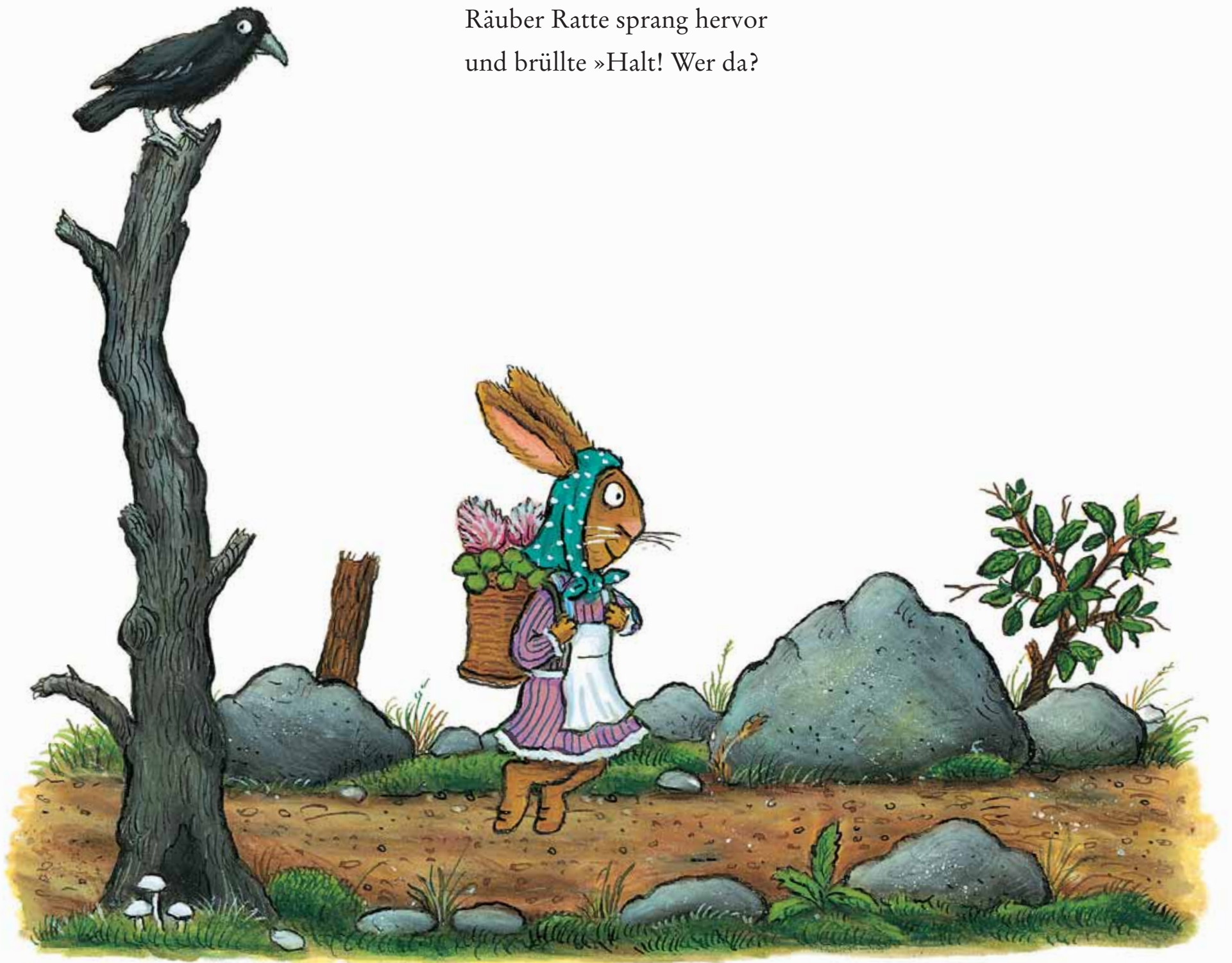






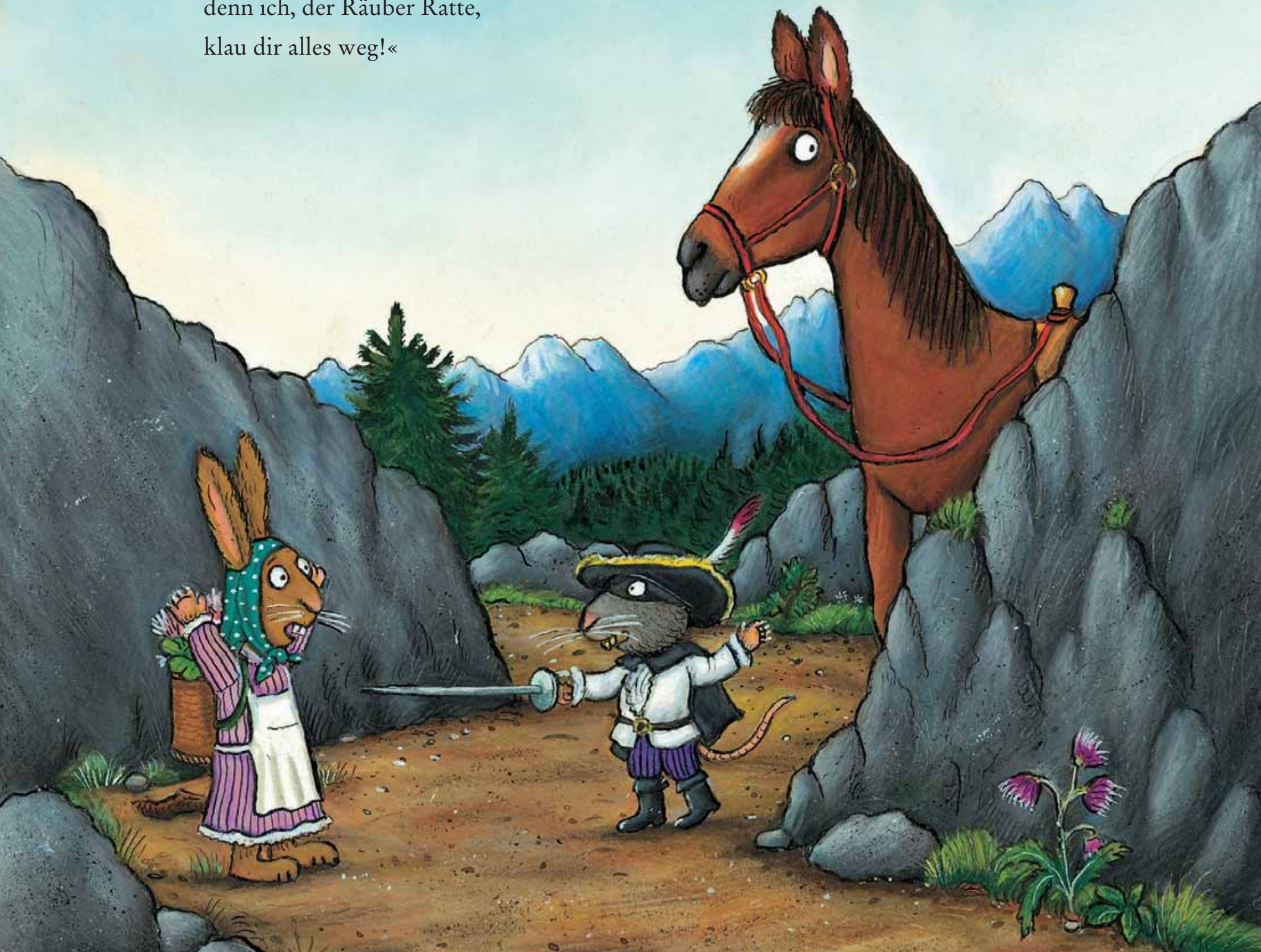


Ein Kaninchen kam des Wegs  
und Schreckliches geschah:  
Räuber Ratte sprang hervor  
und brüllte »Halt! Wer da?





Hände hoch und her mit Kuchen,  
her mit Süßkram und Gebäck,  
denn ich, der Räuber Ratte,  
klau dir alles weg!«





»Keks und Kuchen hab ich nicht,  
bloß ein bisschen Klee ...«  
»Pfui Teufel, aber gib schon her,  
ich klaue, was ich seh!



Klee schmeckt einfach ekelhaft,  
Klee frisst kein normales Tier.  
Doch ich bin Räuber Ratte!  
Ich reite, reite, reite,  
und ich raube, raube, raube,  
und der Klee gehört jetzt *mir!*«

